

Vesper zum Samstag der ersten Woche der Großen Fastenzeit

Stichiron idiomelon im 5. Ton

Kommt, ihr Gläubigen,
lasst uns wirken im Licht die Werke des Lichts.
Lasst uns wie am Tage ehrbar wandeln.
Jeden ungerechten Vertrag mit dem Nächsten lasst uns lösen,
dass wir ihm weder Anstoß noch Ärgernis bereiten.
Lasst uns ablegen des Fleisches Leidenschaftlichkeit.
Lasst uns mehren die Gnadengaben der Seele.
Lasst uns Brot geben dem Bedürftigen.
Lasset uns Christus uns nahen und rufen in Reue:
Du, unser Gott, erbarme Dich unser!

(zweimal)

Stichira der Martyrer im 7. Ton

Ehre Dir, Christus, unser Gott,
der Apostel Ruhm, der Märtyrer Frohlocken!
Eure Botschaft lautet:
Dreiheit, Wesensgleiche!

Heilige Märtyrer,
die ihr trefflich gekämpft und die Kränze erlangt habt,
bittet den Herrn, dass Erbarmen finden
unsere Seelen.

Alles, was auf Erden, habt ihr, heilige Märtyrer, verachtet.
Auf dem Kampfplatz habt ihr Christus mutig verkündet
und von Ihm den Lohn für eure Qualen erlangt.
Da ihr jetzt freimütig reden könnt, bitten wir euch:
Fleht zu Ihm, dem allmächtigen Gott,
unsere Seelen zu retten –
die Seelen derer, die sich zu euch flüchten.

Allgepriesene Märtyrer, geistliche Opfertiere,
geistige Brandopfer,
angenehme, Christus wohlgefällige Opfergabe,
euch hat die Erde nicht verborgen,
euch hat der Himmel aufgenommen.
Teilhaber der Engel seid ihr geworden.
Mit diesen fleht, wir bitten euch,
zu dem Erlöser, Christus, unserem Gott,
der Welt den Frieden zu schenken
und unsere Seelen zu retten.

vier Stichira idiomela des hl. Theodoros d. Rekruten im 2. Ton

Kommt alle, die ihr die Märtyrer liebt!
Lasset geistlich uns jubeln und feiern.
Denn heute bereitet uns Theodoros, der Märtyrer,
einen geistlichen Tisch, der uns, seines Festes Freunde,
erfreut, dass wir ihm rufen:
Freue dich, unbezwingbarer Siegträger,
denn du hast die Drohungen der irdischen Tyrannen vereitelt.
Freue dich, denn du hast deinen irdischen Leib
für Christus den Qualen hingegeben.
Freue dich, denn du hast dich in vielfältigen Gefahren
als bewährten Kämpfer der himmlischen Heerschar erwiesen.
Darum bitten wir, Zierde der Märtyrer, dich
für unsere Seelen.

Die gottgeschenkte Gnade Deiner Wundertaten
breitest, Märtyrer Theódoros, Du über alle aus,
die gläubig zu Dir sich wenden.
Darum preisen wir Dich und sagen:
Gefangene befreist Du, Kranke heilst Du.
Arme machst Du reich, die Schiffahrenden rettetest Du.
Du verhinderst der Sklaven vergebliche Flucht
und offenbarst, Fürstreiter, den Beraubten den Schaden.
Soldaten lehrst Du, sich des Raubs zu enthalten.
Den Kindern gewährst Du erbarmungsvoll, um was sie Dich bitten.
Eilfertiger Schützer bist Du denen, die Dein heiliges Gedächtnis begehen.
Wie diesen, so erlehe von Christus, heiliger Kämpfer,
auch uns, die wir Dein Martyrium besingen,
das große Erbarmen.

Als Gottes kostbarste Gabe an uns
wardst du, Martyrer Theodoros, erwiesen,
denn auch nach deinem Tod gewährst du wie eine Lebender denen,
die zu dir ihre Zuflucht nehmen, worum sie dich bitten.
Als ehemals ein Sohn seiner Mutter gewaltsam entrissen ward,
um in den Dienst des Heeres der Ungläubigen gestellt zu werden,
hat die Witwe in deinem Tempel Tränen vergossen.
Du aber hast mitleidvoll auf weißem Pferd
den Sohn seiner Mutter ungeschoren zurückgebracht.
Seitdem hast du unablässig Wunder gewirkt.
Flehe zu Christus, unserem Gott,
um Rettung für unsere Seelen.

Ich preise dich, den „Gottes Gabe“ Genannten,
dreimal seliger Theodoros.
Denn als des göttlichen Lichtes nicht untergehender Leuchter
hast du in deinen Kämpfen die ganze Schöpfung erleuchtet.
Du hast das Feuer bezwungen und die Flamme gelöscht,
das Haupt des listigen Drachen zertreten.
Darum hat sich Christus deinen Kämpfen geneigt
und dein heiliges Haupt bekränzt.
Siegreicher Großmartyrer, der du in Freimut vor Gott stehst,
flehe inständig für unsere Seelen.

Ehre ... 6. Ton

Der Böse hat sich des gleich ihm abtrünnigen Kaisers bedient,
das im Fasten geläuterte Volk durch böse List zu verführen,
sich mit den durch schändliche Opfer entweihten Speisen zu beflecken.
Du aber hast seine List durch deinen weisen Plan durchkreuzt.
Du bist dem Bischof in seinem Schlaf erschienen,
hast ihm die verborgene Absicht enthüllt
und ihm die Bosheit der kaiserlichen Tat offenbart.
Dieses Ereignisses jährlich gedenkend
bringen wir dir Dankeslieder dar und preisen dich als Retter.
Auf deine Fürbitten bei Gott, Martyrer Theodoros,
lass uns auch in Zukunft unversehrt bewahrt bleiben
vor den Ränken des Bösen.

jetzt ...

Theotokion dogmatikon im 7. Ton

Ehre ..., jetzt ...

Als Mutter über Natur wurdest du, Gottesgebälerin, erkannt.
Doch bliebest du Jungfrau über Wort und Verstand.
Das Wunder Deines Gebärens kann keine Zunge erklären.
Denn wie Dein Empfangen, o Reine, wunderbar,
so ist auch unbegreiflich die Art Deines Gebärens.
Denn wo Gott will, wird die Ordnung der Natur übertroffen.
Darum flehen wir alle, die wir erkennen,
dass du Gottes Mutter bist, inständig zu dir:
Erbitte Rettung unseren Seelen.

Heiteres Licht heiliger Herrlichkeit des unsterblichen Vaters,
des himmlischen, des heiligen, des seligen:
Jesus Christus.

Gekommen zum Sinken der Sonne schauen wir das Abendlicht
und singen Gott: Dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Würdig ist es, zu allen Zeiten Dich mit geziemenden Rufen zu preisen:
Sohn Gottes, Lebensspender.
Darum lobpreist Dich das All.

Prokimenon im 5. Ton

Der Herr erhöre dich am Tage der Not.

(Psalm,19,2)

Vers:

Der Name des Gottes Jakobs beschütze dich.

(Psalm19,2)

Genesis 2,20 – 3,20

Prokimenon im 6. Ton

Erhebe Dich, Herr, in Deiner Kraft!
Wir wollen singen und deine Machttaten preisen.

(Psalm 20, 14)

Vers:

Herr, es freut sich der König Deiner Macht
und über Dein Heil frohlockt er.

(Psalm 20, 2)

Sprüche 3,19-34

es folgt die Liturgie der Vorgeweihten Gaben